

Bericht aus der öffentliche Gemeinderatssitzung im Bürgersaal des Rathauses Vörstetten, Freiburger Straße 2, Vörstetten am 25. September 2017

Tagesordnung:

1. Fragemöglichkeit für Zuhörer

- a) Ein Zuhörer berichtet über die fehlende Begrünung einer Mauer in der Breisacher Straße. Bürgermeister Brügner wird diesen Hinweis an das Landratsamt weiterleiten.
- b) Ein Zuhörer weist daraufhin, dass auf dem Grundstück des Rettungszentrums Holz gelagert werde, welches nicht zur Feuerwehr oder dem DRK gehöre.
- c) Auf Nachfrage eines Zuhörers berichtet Bürgermeister Brügner, dass die Evangelische Kirche voraussichtlich wieder einen Aushangkasten an der Mauer zwischen Rathaus und Sonne aufstellen werde.

2. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 11.09.2017

Eine Fertigung der Niederschrift wurde den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Ladung zu dieser Sitzung zugestellt. Die Niederschrift wird von drei Gemeinderatsmitgliedern unterschriftlich bestätigt.

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Bürgermeister Brügner berichtet, dass der Gemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 11.09.2017:

- den Bürgermeister bevollmächtigte, in einem Prozess einen Vergleich abzuschließen,
- beschlossen hat, Abrechnung der Städtebaufördermittel sowie den Abschlussbericht mit der Sanierungsdokumentation an die STEG, Stuttgart zu vergeben,
- beschlossen hat, auf das Vorkaufsrecht für ein im Innbereich liegendes Grundstück zu verzichten.

4. Kleine Strolche e.V. – Ausbau des Angebots und Kooperation mit der Gemeinde (Drucksache 85/2017)

Bislang werden in der betreuten Spielgruppe der kleinen Strolche 9 Kinder an drei Tagen in der Woche von 8:45 bis 12:15 Uhr betreut. Einer der Gründe, warum dieses Betreuungsangebot zwischenzeitlich schlecht nachgefragt wurde war der geringe Umfang dieser Betreuungszeit. Die Kleinen Strolche haben nun vorgeschlagen, die Betreuungszeit um jeweils eine halbe Stunde zu verlängern, so dass die Kinder von 8:45 bis 12:45 Uhr betreut werden. Dies ermöglicht einigen Eltern zumindest eine Teilzeitbeschäftigung. Trotz Beitragserhöhung der Eltern verbleibt kalkulatorisch ein um ca. 1.300 € größeres Defizit pro Jahr. Aus Sicht der Verwaltung sollte die Gemeinde diesen höheren Zuschuss leisten. Damit verbessert sich das Betreuungsangebot für die Eltern und durch die gute Arbeit des Vereins bleibt die Betreuungslandschaft in der Gemeinde Vörstetten vielseitig. Einige Gemeinderäte loben die Arbeit der Mitarbeiter und des Vorstandes der Kleinen Strolche und befürworten den Vorschlag der Verwaltung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung der Öffnungszeiten der betreuten Spielgruppe der Kleinen Strolche e.V. einstimmig zu und stellt auch weiterhin eine Bezuschussung der Arbeit dieses Vereins sicher.

5. Nachträgliche Dämmarbeiten im Dachgeschoss des Rathauses (Drucksache 93/2017)

Nach dem zahlreiche Schlussrechnungen für die Gewerke beim Rathaus Vörstetten bereits erstellt wurden und das Budget derzeit noch um ca. 50.000 € unterschritten wird, bietet sich an, auch die Seitenbereiche des Dachstuhls zu dämmen. Ein entsprechendes Nachtragsangebot liegt vor, für das ebenfalls die Förderung im Rahmen der Ortskernsanierung noch möglich ist. Auf Nachfrage eines Gemeinderatsmitglieds erklärt Bürgermeister Brügner, dass der Zuschuss 50% der Kosten decken werde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die beiden Seitenbereiche des Rathausdachstuhls zu dämmen und erteilt als Nachtrag den Auftrag an die Firma Hansmann, Steinach zum Bruttopreis von 26.833,91 €.

6. Bürgermeisterwahl 2017 – Kandidatenvorstellung (Drucksache 96/2017)

Bürgermeister Brügner erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen. Er verlässt den Sitzungstisch und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Bürgermeister-Stellvertreter Schonhardt übernimmt den Vorsitz. Er berichtet über die heutige Sitzung des Gemeindewahlausschusses. Während der Bewerbungsfrist war bei der Gemeinde eine Bewerbung von Bürgermeister Brügner eingegangen. Diese wurde in der heutigen Sitzung zugelassen. Die Entscheidung, ob eine öffentliche Kandidatenvorstellung erfolgen soll, steht im Ermessen des Gemeinderats. Da nur ein Kandidat zur Wahl steht, dieser bereits bei den Bürger/innen bekannt ist und eigene Veranstaltungen plant, empfiehlt der Gemeindewahlausschuss von einer Kandidatenvorstellung abzusehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig keine öffentliche Kandidatenvorstellung für die Bürgermeisterwahl am 22.10.2017 durchzuführen.

7. Verschiedenes, Fragen und Anregungen

- a) Ein Gemeinderatsmitglied weist daraufhin, dass die Wahlkabinen der Gemeinde so umgestaltet werden sollten, dass erkenntlich sei, ob diese belegt sei oder nicht.
- b) Ein Gemeinderatsmitglied berichtet über nächtliche Ruhestörungen auf dem Dorfplatz. Bürgermeister Brügner weist die Anwohner daraufhin, in solchen Fällen unmittelbar die Polizei zu informieren. Eine nachträgliche Meldung beim Rathaus könne solche Fälle nicht verhindern.

11. Fragemöglichkeit für Zuhörer

Keine Wortmeldung.